



Gleichklang bei der Generalversammlung 2012

von Ulrika Krexner

„... 1, 2, bass (3), LEER, 4, LEER, Klatsch, und, 1, 2, bass ...“ das ist doch gar nicht so schwer“, wiederholte Manuela Apuchtin, Organisatorin in Oberösterreich und gleichzeitig Gastgeberin der heurigen Generalversammlung im Seminarhaus „LebeDich-Gesund“ in Pinsdorf, unermüdlich und trommelt mir höchstem Genuß die Ziege, dass es eine Freude war.



links: Manuela Apuchtin (Gastgeberin), oben v.l.: Barabra Unterberger, Isabella Habsburg, Brigitte Purner, unten v.l.: Eva Hackl und Uli Krexner rechts: Hedi Zengerle (Vereinsobfrau)

Als kurzfristige Besitzer litten der Dachs, die Kuh, andere einheimische Tiere und mein Reh

unter unseren ersten Versuchen, diesen Urton-Trommeln aus dem Dunkelsteiner Wald harmonische Klänge zu „erschlagen“. Aber Hedi Zengerle, als Vereinsobfrau, hatte mit und ohne der „Wildschwein auf Esche“-Trommel die alljährliche Generalversammlung perfekt in ihren JSJ-Händen.

Unter diesen Klängen ist die heurige Generalversammlung aus meiner Sicht besonders aktiv, im Takt und gleichzeitig sehr harmonisch verlaufen. Wichtige Themen wie u.a. die Weiterentwicklung des Vereins, die Unterstützung von Organisatoren bei Kursen, Verbreitung von Jin Shin Jyutsu über Vorträge, redaktionelle Beiträge und Inserate wurden von allen Seiten beleuchtet, diskutiert und mit Zielsetzungen für das heurige Jahr in Abwägung gebracht.

Der Austausch und die Zusammenarbeit in diesen Tagen mit der Vereinsleitung und allen JSJ-Organisatoren in Österreich ist nicht nur klanggewaltig, sondern vor allem auch mit vielen Beschlüssen und ersten konkreten Umsetzungen noch während der Generalversammlung verlaufen. So verlasse ich die Generalversammlung nicht nur mit vielen positiven Ergebnissen und Anstößen für unsere immer größer

werdende JSJ-Gemeinschaft und überlege, welche Abendveranstaltung die 100 Jahre-JSJ Feier in Wien 2013 bereichern könnte, sondern habe auch gleich das „Reh auf Esche“ im Gepäck! ... 1, 2, bass (3), LEER, 4, LEER, Klatsch, und, 1, 2, bass ...“ so einfach gehts und lassen mein JSJ-Herz ein wenig höher schlagen ... ☘

AKTUELL

Manuela Apuchtin

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde! Mit unserem Frühlings-Newsletter sende ich wieder herzliche Grüße nach Nah und Fern! Nicht nur mit Leber- und Gallestrom, sondern auch mit den frisch sprießenden Wildkräutern können wir jetzt ganz viel für unser „Holz-Element“ tun! Bei unserem nächsten Strömgruppen-Termin gibt es Tee aus frisch gepflückten Brennesselspitzen! Mal sehen, ob ich die Teilnehmer damit begeistern kann!

Herzlichen Dank wieder all unseren Autoren! Vielleicht fällt ja gerade DIR für den nächsten Newsletter auch eine nette Strömgeschichte ein, an der du die große JSJ-Familie teilhaben lassen möchtest! Zuschriften bis spätestens **5. Juni**! DANKE! Manuela Apuchtin (manuela.apuchtin@jsj.at)

Intensivströmen mit Cynthia Broshi und Jill Pasquinelli

Im Mai und September 2012 gibt es die Möglichkeit, an einem Intensivströmen bei den 5-Tagekurs- Lehrerinnen Cynthia Broshi und Jill Pasquinelli teilzunehmen.

Sie sind jeweils für eine Woche in Tirol und es gibt noch Restplätze. Intensivströmen bedeutet, zweimal am Tag geströmt zu werden - fünf Tage in Folge - also 10 Sitzungen.

Die genauen Termine sind

Cynthia Broshi: Mittwoch, 2. Mai - Sonntag, 6. Mai 2012

Jill Pasquinelli: Samstag, 22. September - Mittwoch, 26. September

Information

Brigitte Purner, Tel. 0650/940 1841, email: brigitte.purner@jsj.at

Etwas Schönes trotz traurigem Abschied

anonym

Liebe Johanna!

Zum Strömen am Sonntag komme ich wieder nicht, aber ich wollte dir nur folgendes berichten: Mein Vater ist am vergangenen Montag gestorben (Lungenkrebs). Die letzte Woche seines Lebens hat er im Spital verbracht. Ich war täglich abends bei ihm und habe ihm die Füße gehalten, was er als sehr wohltuend empfunden hat und sich immer sehr darüber gefreut hat. Das Schöne für mich war daran, dass ich ihm dadurch so nahe wie noch nie in unserem ganzen gemeinsamen Leben zuvor gekommen bin. So hat dieser sehr traurige Abschied doch auch etwas Schönes bekommen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich dies bei dir gelernt habe. 🐾

Warum Energiearbeit bei Tieren?

von Gabriela Steiner

Weil auch Tiere Energiearbeit genießen! Tiere sind – wie Kinder auch – unvoreingenommen gegenüber jeglicher Art von Heilung oder Verbesserung des Gesundheitszustandes. Ich möchte euch eine Geschichte erzählen, die mir letzte Weihnachten 2011 leider tatsächlich passiert ist. Mein Kater Maxi hat mich, als er ca. sechs Monate alt war, gefunden. Jetzt ist er 9 Jahre alt und er war erst zweimal vor dem 23.12.2011 wirklich krank. Einmal hatte er eine Harnwegsinfektion und das andere Mal eine Virusinfektion. Er wird natürlich auch regelmäßig geströmt!

Am 23. Dezember 2011 begann er sich in der Nacht zu übergeben. Um 4 Uhr morgens fuhr ich zum Tierarzt. Diagnose: Angina, massive Darmbeschwerden und eine Blasenentzündung. Ich musste ihm Antibiotika geben, gegen die Schmerzen bekam er eine Spritze. Natürlich habe ich ihn zusätzlich auch geströmt. In den 3 folgenden Tagen war sein Zustand mal schlechter und dann wieder besser – für mich ein Wechselbad der Gefühle.

Am 27. Dezember 2011 war ich wieder beim Tierarzt. Diesmal musste ich Maxi dort lassen – akutes Nierenversagen. Damit hatte ich nicht gerechnet – realisiert habe ich das erst zu Hause. Wer selber ein Tier hat und sein Tier als Familienmitglied ansieht, wird mich sicher verstehen. Maxi war 4 Tage beim Tierarzt. Während dieser Zeit habe ich ihn gedanklich geströmt. Ich habe 23/25 er Strom, Nierenstrom gemacht und ganz oft gedanklich SES 23 gehalten. Auch in dieser Zeit - kritische Phase - hat er sich nie übergeben. Katzen mit Nierenproblemen übergeben sich relativ häufig. Aber das war bei Maxi kein einziges Mal der Fall, und das hält sich bis jetzt (er wird auch jetzt noch von mir geströmt). Das heißt für mich, dass auch gedankliches Strömen definitiv wirkt. Ein paar Stunden nach der Aufnahme bekam ich einen Anruf vom Tierarzt. Mir wurde mitgeteilt, dass Maxi eine Überlebenschance von 30 % hat. Die Nierenwerte waren astronomisch hoch.



Maxi - im Februar 2012

weiter Seite 3

27. Dezember 2011: GPT war auf 149 (Normalwert 83), Harnstoff über 300 (Normalwert 82) und Creatinin über 10 (Normalwert 1,8).
28. Dezember 2011: Der Harnstoff noch immer über 300, aber das Creatinin war bis auf 6,67 herunter gekommen.
Am 03. Januar 2012 war der wichtigste Wert (Creatinin) auf 2,07 gesunken!
Am 07. Januar 2012 war der Wert noch immer gleich.

In dieser Zeit entwickelte ich mich zur Stammkundin von meinem Tierarzt. Ich möchte hier gerne wiedergeben, was mir mittlerweile 3 Ärzte in dieser für mich schwierigen Zeit gesagt haben: Eigentlich waren es keine 30% sondern nur 20 % Überlebenschance. Es ist unglaublich, wie schnell die Werte wieder gesunken sind (3x hat die Ärztin das gesagt). Normalerweise liegt eine Katze mit diesen Werten im Koma (Ärztin). Er hätte ihm keine Chancen eingeräumt – es ist ein Wunder (2x hat der Arzt das gesagt). Verwunderung darüber, dass er schon wieder so viel frisst und nicht erbrechen muss (andere Ärztin) Am 17. Januar 2012 waren seine Werte zwar wieder leicht angestiegen, aber es geht ihm jetzt wieder gut. Heilung kann schulmedizinisch, aber auch alternativ mit Energiearbeit erfolgen. Manchmal reicht nur Energiearbeit, manchmal ist es notwendig die Schulmedizin hinzuzuziehen. Aus meiner Sicht ist, wenn es nicht anderes geht, eine Kombination von beiden immer sinnvoll. Das eine schließt das andere nicht aus. Fest steht für mich auf jeden Fall, dass mein Kater Maxi ohne Energiearbeit (vor allem Strömen) nicht überlebt hätte. ☘



Maxi - im Februar 2012

Motivationsschub

Annerose Brandl aus Wien

Manchmal benötigt auch ein JSJ-Practitioner einen Motivationsschub, um die Menschen von der Wirksamkeit der Methoden des JSJ zu überzeugen. Diesen hatte ich vor wenigen Wochen in hohem Maße.

Ein langjähriger Freund von inzwischen 72 Jahren hatte seit ca. 2 Jahren ständig gesundheitliche Probleme, die zwar nicht gravierend, jedoch sehr lästig waren: Schmerzen an allen möglichen Stellen des Körpers, die allerdings so verschwanden wie sie kamen und daher von den Ärzten nicht diagnostiziert werden konnten. Außerdem hatte er Schwindelanfälle morgens nach dem Aufstehen, die oft tagelang anhielten. Im letzten Sommer gab ich ihm bereits ein Übungsprogramm mit diversen JSJ Punkten, das er aber mit der allen Praktikern bekannten Ausrede ablehnte: er glaube nicht an solche Phänomene.

Als wir uns im Herbst wieder sahen, hatte er sich neuerlich gründlich durchchecken lassen. Die Ärzte konnten aber keine behandelbaren Ansätze finden. Mein nochmaliges, eindringliches Ermahnen, es doch einmal mit JSJ zu versuchen, tat nun seine Wirkung und er versprach, zumindest jeden Tag den Zentralstrom anzuwenden, sowie den Betreuer und die Fingerströme. Außerdem schenkte ich ihm das Buch von Waltraud Riegger-Krause zum Nachlesen. Nach 14 Tagen rief mich seine Frau an, dass es ihrem Mann bereits viel besser ginge und die Schwindelanfälle nur mehr sehr selten und gemildert aufträten. Sie selbst wendet seit Jahren infolge meiner Ratschläge JSJ an und hat damit sogar ihre Migräne weggebracht.

Bei meinem Besuch im Dezember fand ich dann einen strahlenden, von JSJ begeisterten Mann vor, dessen gesundheitliche Probleme wie von Zauberhand weggewischt waren. Er erzählte mir, dass es ihm so gut ginge wie schon lange nicht. Zusätzlich hat er mit JSJ eine Möglichkeit gefunden, seine fallweisen depressiven Verstimmungen zu harmonisieren. ☘

JED SCHWARTZ von 31.8. - 2.9. in Salzburg

Die Kunst des Jin Shin Jyutsu bietet uns viele Möglichkeiten der

Anwendung. - und oftmals stellen sich die Fragen

Wie wähle ich aus ? Wo anfangen ? Zuerst absteigende Energie oder doch lieber aufsteigende Energie ?

Welche Kombination von Strömungsmustern ist sinnvoll ?

Soll ich mit Text 1 oder mit Text 2 arbeiten ?

Wer von uns kennt diese Überlegungen nicht ?

Jed Schwartz ist als Physiotherapeut auch ein Spezialist für die Wirbelsäule. In diesem Themenkurs soll Zeit sein, auf Fallbeispiele einzugehen und Zusammenhänge für die praktische Anwendung gefunden werden. Wir freuen uns darauf, daß Jed seine jahrelange Erfahrung mit uns teilt.

Mein Strömerlebnis

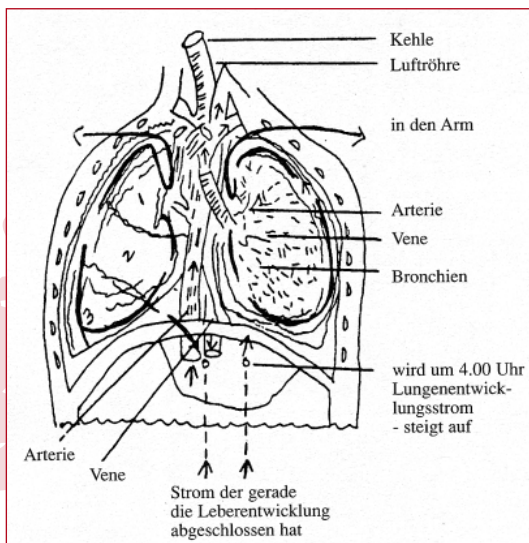
von Andrea Brunner, Klösterle am Arlberg

Kürzlich plagte mich ein unangenehmer Reizhusten. Ich hatte ständig das Gefühl, dass mir etwas im Hals steckt. Zudem gab es in meinem Umfeld viele Kranke und ich dachte mir schon, „hoffentlich erwischt es mich jetzt nicht“!

Auf jeden Fall freute ich mich auf die Strömstunde, die ich für den Abend ausgemacht hatte. Ich bat meine Strömkollegin Bettina, mir den 10er-Strom zu machen. Ich konnte die Behandlung kaum aushalten, weil der Reizhusten während der Strömstunde immer schlimmer wurde. Erst gegen Ende der Behandlung hat sich der Husten dann etwas gelegt.

Als ich dann wieder zuhause war, dachte ich mir, warum zieht es mir denn jetzt im rechten Arm? Besonders bei der Ellbogen Innenseite hatte ich ein eigenartiges Ziehen, welches sich dann weiter in den Daumen und Zeigefinger ausbreitete. Dann war mir natürlich klar, dass jetzt die Lungenfunktionsenergie am arbeiten ist! Auf jeden Fall war der lästige Reizhusten am nächsten Morgen verschwunden und mir ging es wieder bestens.

Diese großartigen JSJ-Wunder immer wieder erleben zu dürfen, ist für mich eines der schönsten Geschenke überhaupt! ✨



Zirkulationsmuster der Lungenfunktionsenergie aus Textbuch II, Seite 11-a

„Früh übt sich, wer ein ...“



Foto: Brigitte Purner

... und mit dem Strömen kann man einfach nicht früh genug anfangen, dachte sich Jonathan mit seinen zarten 5 Monaten und nahm sich die Mudras vor ... ✨

„Übelkeit beim Autofahren“

von Petra Hundschell aus Bayern

Meine Familie, (mein Mann, zwei Kinder, damals 6 und 4 Jahre alt und ich) durften nach Mallorca fliegen.

Da es mir zu stressig war, meine ganze Homöopathische Hausapotheke mitzunehmen, trug ich lediglich mein Strömbuch bei mir. Damals kannte ich JSJ seit vier Jahren, war jedoch noch ziemlich unerfahren.

Die Fahrt vom Flughafen zum Hotel dauerte für die Kinder sehr lange und meiner Tochter wurde sehr übel.

Sie sagte, ihr wäre total schlecht und rums musste sie sich schon übergeben. Das ganze passierte mir bei der Rückfahrt vom Hotel zum Flughafen nicht mehr, denn als sie mir flüsterte, dass ihr wieder schlecht wird, hielt ich ihr gleich beide SES 1 über Kreuz. Nach ca. drei Minuten schob sie meine Hände weg und sagte: „Mama jetzt ist es gut“.

Das war für mich so ein tolles Erlebnis, an das ich wirklich gerne zurück denke. Ich könnte noch viel mehr schreiben, gerade meine Kinder sind für mich so tolle Lehrmeister. Es ist ein absolutes Geschenk, dass ich JSJ lernen darf. ✨

FEIERN ...

von Susa Hagen

Feiern ist für mich , sich Zeit nehmen!
Zeit mit Freunden, Gemeinsames, Zuhören,
Gespräche. Miteinander essen, lachen, viel-
leicht auch spielen, tanzen oder in Entspannt-
heit den besonderen Moment genießen.

Jin Shin Jyutsu , so wie wir es kennenlernen
dürfen, durch die Erfahrungen und das inten-
sive Studium von Jiro Murai und Mary Burm-
eister wird 100 Jahre alt und an vielen Orten
unserer Welt finden Feste, Zusammenkünfte,
vielleicht sogar Ehrungen und Gedenkfeiern
statt.

FEIERN kann auch Ausdruck von Dankbar-
keit sein, ein Würdigen des Erreichten, des
Vollbrachten.

Wir gestalten dies mit unserer Kreativität und
Bewußtheit, jeder nach seinem Geschmack
und seinen Möglichkeiten.

Feiere ich mit ? Ja.

Ich schreibe diese, meine Gedanken und mir
wird klar : Ja, das tu ich wirklich.

Wollt Ihr wissen wie ?

Dieses Jahr gönne ich mir eine Jin Shin Jyutsu
- Woche am Wörthersee.

Mit Freunden, die mich strömen, die ich
ströme.....

wir schenken uns gegenseitig unsere Zeit, un-
sere Aufmerksamkeit , unser Wohlwollen.

Wir werden gemeinsam kochen, viel Spaß
haben, uns aneinander erfreuen.

Wir werden diesen wunderbaren Platz und die
Schönheit der Natur genießen.

Ich freue mich schon jetzt !

KURS – TERMINE – www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfe-
kurse und Möglichkeiten zur Fortbildung
im ganzen Bundesgebiet. Vereinsmitglieder,
die als OrganisatorInnen, PraktikerInnen
und Selbsthilfe-LehrerInnen tätig sind, wer-
den ebenfalls angeführt.

Schau doch mal rein!

Schüsslersalze „meets“ Jin Shin Jyutsu

5. – 6. Mai 2012 in Zell am See (WIFI)

Vortrag von Barbara Unterberger im Rahmen der österreichischen
Tagung 2012 der “Gesellschaft für Biochemie nach Dr. Schüßler
– Schüßler Salze und Antlitzanalyse“, die für die österreichische
Tagung 2012 „Jin Shin Jyutsu“ als Vortragsschwerpunkt ausge-
wählt haben.

Informationen

Barbara Unterberger, Tel. 0664/543 3037,
email: barbara.unterberger@jsj.at

„Lass Wut los, lass Stolz los. Wenn Du an nichts gebun-
den bist, gehst du über Kummer hinaus ...“

Mary Burmeister

„Liebe Wut, lieber Ärger“

von Eva-Maria Dobersberger aus Thomasroith

Ich bin in unserem Garten Anfang Dezember beim Holz holen gestürzt.
Ich glaubte, mein linkes Bein vom Knöchel bis zur Leiste ist kaputt.
Im Haus gab ich sofort Notfalltropfen auf den Außenknöchel und fing
sofort zu strömen an. Ich strömte SES 15 stundenlang. Dann auch den
Mittelfinger (Gallenblasenstrom), weil ich glaube, dass Ärger und Wut,
den ich an diesem Tag und auch schon Tage vorher hatte, der Auslöser
für den Sturz waren. Die Schmerzen ließen so stark nach, dass ich sogar
am nächsten Tag unsere Tochter zum Bahnhof bringen konnte.

Da bekam ich einen stark geschwollenen Knöchel und ich ließ mein
Bein zur Sicherheit im Krankenhaus anschauen. Bei jeder Gelegenheit
strömte ich aber Leiste und Mittelfinger weiter. Mit Spaltgips und Krü-
cken wurde ich nach Hause geschickt. Daheim rutschte mir eine Krü-
cke weg und ich stürzte wieder. (Irgendwo war noch Ärger und Wut in
mir!?) Nun tat mir der Bauch und die Wirbelsäule - einfach alles - weh.
Ich strömte weiter. Neben 15 und Mittelfinger auch den Hauptzentral-
strom abwechselnd mit dem Blasenstrom.

Jetzt ist Anfang Februar und alles ist fast wieder gut. Meine Wirbelsäule
tut bei bestimmten Bewegungen noch ein wenig weh, der Außenknö-
chel ist noch empfindlich. Gelernt habe ich auf jeden Fall, mit meinem
Ärger und der Wut umzugehen.

Ich sage dann: „Liebe Wut, lieber Ärger, ich akzeptiere, dass ihr da seid.
Aber ich will mich mit euch versöhnen“. Und - es klappt! ☘

Keep it simple.

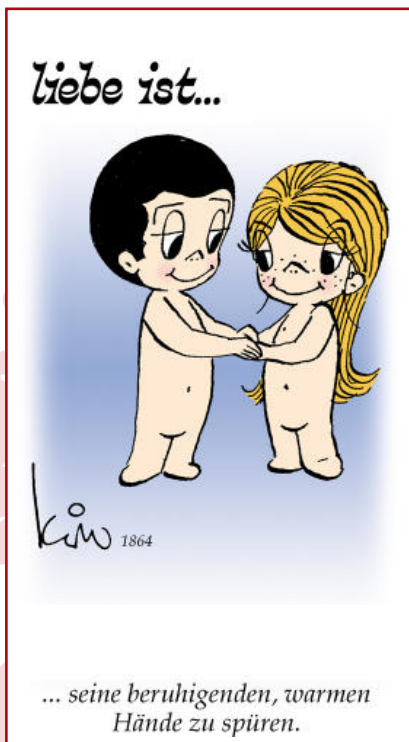
Themenkurs "Die letzten Seiten von Textbuch 2"
mit Susan Schwartz - von Eleonora Haidu

Susan Schwartz - Sie kennt Musik, Kunst, Literatur, Religion, Philosophie und viel mehr. Sie lebt ihre klugen Sätze. Sie lebt Jin Shin Jyutsu. Einer ihrer Sätze hat sich bei mir seit meinem ersten 5-Tage-Kurs mit ihr so tief eingepägt, dass er schon fast zum Lebensmotto geworden ist: "If it's ment to be, then it will be" (wenn es sein soll, dann wird es sein). Es hat wieder sein sollen, dieser herrliche Themenkurs mit ihr, am letzten Wochenende in Mödling bei Wien, mit den letzten Seiten von Textbuch 2. Ich stelle fest, dass Susan ganz wenig in den deutschsprachigen Raum als Lehrerin eingeladen wird, schade, umso mehr freue ich mich also, sie wiederzusehen. Ich freue mich auch darüber, meine herzennahe Freundin Eva wieder zu sehen, die zusammen mit der wunderbaren Johanna die Kurse organisiert. Ich komme gerne nach Österreich. Hier merke ich deutlich, dass meine Dreieinigkeit einen österreichischen Anteil hat. Der Raum wo der Kurs stattfindet ist groß und hell, die Holzbalken verleihen ihm Wärme und Gemütlichkeit. Hier wird energetisch gearbeitet, das spürt man auch. Dann geht es mit den 36 Atemzügen los und man wird ganz schnell von seinen aktuellen Fragen gereinigt. Nun haben wir, die 37 Menschen im Raum, die Gelegenheit, die imaginären Rollschuhe vor der Tür zu lassen, die wir sonst in den 5-Tage-Kursen schon oft anhaben, wenn wir bei diesen letzten Seiten angelangt sind. Wir wenden uns ausgiebig den Strömen zu und wir wenden die Ströme auch ausgiebig aneinander an. Keep it simple! Halte es einfach! Das ist DER Satz, den wir von Mary über Susan und den anderen Lehrern übermittelt bekommen. Jetzt wird dieser Satz Wirklichkeit, sowohl im übertragenen, als auch im wortwörtlichen Sinne.

Was gibt es Einfacheres, als sich zum Beispiel die Kniekehlen zu halten? Denn dieses einfach gehaltene bewirkt beim anwenden Dinge, die man so an sich selten erlebt. In der ersten Strömrunde wenden wir die Aufsteigende Hautoberflächenfunktionsenergie und die Absteigende Tiefe-Hautfunktionsenergie an. Bei den 36 Atemzügen verweilen wir etwas länger in der Meditation und schicken unsere Gedanken in das Land wo das Kojiki die Philosophie des Jin Shin Jyutsu bewahrt hat, das Land von Jiro Murai, wo Mary ihre Wurzeln hatte, wo vor knapp einem Jahr die Menschen mit der verheerenden Tsunami Katastrophe konfrontiert wurden. Danach werden Erfahrungen ausgetauscht und ich nehme, diesmal in vollem Bewusstsein, die wunderbare Brigitte Purner wahr, die deutsche Stimme von Susan, die nicht nur ihre Sätze, sondern auch ihre Gesten so toll für uns übersetzt. In der Strömrunde bekomme ich den Ersten Spezielle Körperfunktionsenergie Strom und während ich liege, kann ich richtig spüren, wie die Energie auf der Rückseite hinauf und an der Vorderseite hinabsteigt, in einem Tempo und mit einer Kraft, die mir zunächst Gedanken machen. Ich merke öfter beim Strömen deren Verlauf, diesmal ist es aber eine so besondere Erfahrung, dass sie mich von Innen strahlen lässt, was man mir danach auch ansehen kann. Wir waren alle im Hier und Jetzt und haben diesen tollen Kurs mit einer letzten Meditation beendet, deren Nachwirkung vermutlich jeden von uns noch lange begleiten wird. Im Zug, auf der Rückreise, halte ich mein tiefes SES 8 mit dem SES 16 und denke darüber nach, wie einfach es sein kann, wenn man es sich nicht mit Absicht schwer macht. Und schelmisch taucht in meinen Gedanken ab und zu Susans Stimme auf, die "Hüftebene" ruft. Ich bin das Lächeln. Dass ich für all dies unendlich dankbar bin, versteht sich von selbst. Halten wir es einfach! ☸



„Einigkeit“ auf höchstem Niveau ...
zeigen Susan Schwartz und Brigitte Purner



Liebe Jin Shin Jyutsu Freundinnen und Freunde,

die Geburtsstunde des Jin Shin Jyutsu nehmen wir zum Anlass miteinander das 100 Jahre Fest in Österreich zu feiern, in Dankbarkeit an Jiro Murai und Mary Burmeister

vom 16. - 20. Oktober 2013

in Wien

**5 Tage „100 Jahre Jin Shin Jyutsu“ mit
Philomena Dooley, Petra Elmendorff, Waltraud Riegger-Krause**

Besonders freuen wir uns, dass zu dieser Feier erstmals Philomena Dooley in Österreich unterrichten wird.

Dieses Fest gibt uns die wunderbare Gelegenheit mit 3 Lehrerinnen zu studieren. Wir gehen im Rahmen dieses Kurses an die Wurzeln des Jin Shin Jyutsu heran indem wir auf den Spuren von Jiro, Mary und Kato die Entwicklung der Kunst nachvollziehen. Dazu gehört unter anderem auch das Studium der unterschiedlichen Entwicklungsphasen verschiedener Ströme der Dreieinigkeit, der Sicherheitsenergieschlösser und das Antwortblatt.

Mit Präsentationen, Geschichten aus Erlebtem und unserem langjährigen Studium mit Mary und in Japan gehen wir an die Wurzeln der Kunst heran.

Lasst uns im Bewusstsein der „einen feinen, tiefen Kraft die wir von Geburt an besitzen“ gemeinsam die 5 Tage erleben, UNS SELBST ZU ERKENNEN - (uns zu Helfen) um in Dankbarkeit weiter zu wachsen mit Jin Shin Jyutsu.

nach *Textbuch 1, Seite 1*

Feiert mit uns und merkt Euch bitte diesen Termin vor!!!

Informationen & Kontakt: eva.hackl@jsj.at

Voraussetzung ist ein 5-Tage-Kurs, Details folgen.

Liebe Grüße aus Wien

Eva und Johanna

ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt, bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

NÖ & BURGENLAND

2. – 6. Mai 2012 in Wiener Neustadt
5-Tage-Kurs mit Ian Harris



Informationen

Isabella Habsburg, Tel. 0676/942 82 72
email : isabella.habsburg@jsj.at

VORARLBERG

21. – 22. April 2012 - Englisch mit dt. Übersetzung
Themenkurs mit Anita Willoughby
„7. Tiefe: Das Licht, das zum Körper wird“



Informationen

Hedi Zengerle, Tel. 05512/2068, email: hedi.zengerle@jsj.at
Bernadette Hager, Tel. 0664/822 24 10, email: bernadette.hager@jsj.at

WIEN

2. – 3. Juni 2012 in Wien
Selbsthilfekurs Buch II mit Matthias Roth



Informationen

Eva Hackl, Tel. 01/4858511 oder 0664/4270640, email: eva.hackl@jsj.at
Johanna Urmoneit, Tel. 0676/302 52 70, email: johanna.urmoneit@jsj.at

SALZBURG

25. - 29 Mai 2012
in Salzburg/Laufen
5-Tage-Kurs mit Michael Wenninger
Englisch mit deutscher Übersetzung



31. August – 2. September
in Salzburg/Laufen
Themenkurs mit Jed Schwartz
„Wissen in die Praxis bringen –
Jin Shin Jyutsu effizient anwenden“
Englisch mit deutscher Übersetzung



STEIERMARK

7. – 9. Juli in Graz
Themenkurs mit Matthias Roth
„Körperlesen“



Informationen

Johannes Duft, Tel. 0676/733 98 97,
email johannes.duft@jsj.at
Barbara Gastager, Tel. 0664/452 01 05,
email: barbara.gastager@jsj.at

Informationen

Susa Hagen, Tel. 0664/444 61 07,
email: susa.hagen@jsj.at
Ulrika Krexner, Tel. 0664/282 80 06,
email: ulrika.krexner@jsj.at

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Bewahrung, Verbreitung und Ausübung der Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Hedi Zengerle

6863 Egg /Vorarlberg, hedi.zengerle@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379

Beiträge von

Manuela Apuchtin, Annerose Brandl, Andrea Brunner, Eva-Maria Dobersberger, Susa Hagen, Eleonora Haidu, Petra Hundschell, Ulrika Krexner, Brigitte Purner und Gabriela Steiner

Gestaltung

Ulrika Krexner



Jin Shin Jyutsu